

Kreisausschuss Marburg-Biedenkopf

Fortbildungsreihe Vorstandsnachfolge

Netzwerke bilden

Netzwerke bilden

Agenda

- **Einführung**
- **Was gibt es bereits an übergreifenden Netzwerken?**
- **Arbeit am eigenen Netzwerk**
 - **Was ist?**
 - **Was soll sein?**

Grundsätzliches zum Begriff Netzwerk

- Kompromiss zwischen Ordnung und Unordnung
- Begriff ist schwammig
- “soziales Beziehungsgeflecht“
- Kontakte über die eigenen Mitglieder hinaus
 - Familien der Mitglieder (indirekte Unterstützer*innen)
 - Kommunalpolitiker*innen
 - Örtliche Wirtschaft
 - Andere Vereine
 - Weitere Vernetzungsräume



Warum dieses Thema?

- Vereine sind keine geschlossenen Systeme und sollten es auch nicht sein
- Immer mehr Vereine beklagen schwindendes Engagement, fehlende Übernahme von Verantwortung, bspw. im Vorstand, oder fehlenden „Nachwuchs“/ neue Mitglieder
- Vorstand muss auf den „Wandel im Ehrenamt“ reagieren

Kleiner Exkurs zum Wandel im Ehrenamt

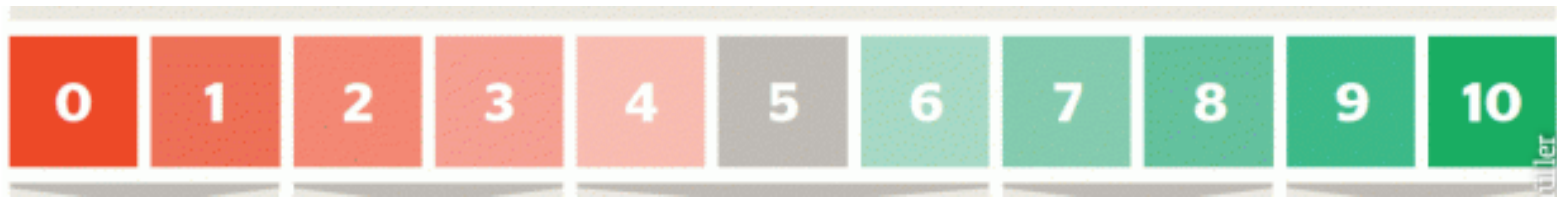
Freiwilligensurvey zeigt: Trend zu punktuellen Ehrenamt

- 2014 und 2019 eichte Verschiebung zu einem geringeren zeitlichen Aufwand für die Ausübung der zeitintensivsten freiwilligen Tätigkeit, dieser Trend scheint sich umzukehren.
- Allerdings **weniger** (!) mehrfachengagierte Personen
- zeitintensiverer Anteil = Generation 65plus
- Potenzial: Höhere Bereitschaft vor allem in jüngeren Altersgruppen und bei Personen mit hoher Schulbildung (aber weniger zeitintensiv)

Wie steht's bei Ihnen?

Die Situation in Ihrem Verein – kurze Umfrage

Wie stark ist ihr Verein vernetzt?



Wo gibt's enge Verbindungen?

Wie viele Personen sind „quasi“ lose Kontakte des Vereins?

Welche Netzwerke gibt es?

Vernetzung ist möglich und sinnvoll...

- auf lokaler / kommunaler Ebene
- auf Landkreisebene und darüber hinaus
- in Bezug auf den Engagement-Bereich
- In Bezug auf Themen oder Ziele

→ Häufig werden mehrere Ebenen angesprochen

Welche Netzwerke gibt es?

Vernetzung auf lokaler / kommunaler Ebene

- Vereinsgemeinschaften im eigenen Dorf oder in der Kommune: Vereine sind gut miteinander vernetzt und unterstützen sich gegenseitig
- In einigen Kommunen wird die Vernetzung zentral organisiert
 - AG Ehrenamt (äußere Stadtteile Marburgs arbeiten zusammen)
 - „Vereinsrunde“ in Lahntal (Kommune lädt zu Vereinstreffen ein)
- In vielen Kommunen gibt es informelle Formen der Vernetzung und Zusammenarbeit (Verein A leiht sich bei Verein B Equipment für eine Veranstaltung aus)

Welche Netzwerke gibt es?

Vernetzung auf Landkreisebene

Landkreis und Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e.V. fördern die Vernetzung der Vereine und Engagierten.

Bereichs- übergreifend	<ul style="list-style-type: none">○ Arbeit der Servicestelle für Vereine und Engagierte○ Arbeit der Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e.V.○ Verschiedene Newsletter-Verteiler○ Ehrenamtsdialoge, Ehrenamtskonferenzen, Workshops, Infoabende, u.a.○ Gesprächsrunden für Freiwillige
Bezogen auf bestimmte Engagement-Bereiche	<ul style="list-style-type: none">○ Digital-Lots*innen○ Ehrenamt, Flucht und Integration (EFI)○ Bürger- und Nachbarschaftshilfen○ Sport○ Kultur○ Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit

Welche Netzwerke gibt es?

Vernetzung innerhalb des Engagement-Bereichs

- Es kann sinnvoll sein, sich mit Vereinen oder Initiativen aus dem gleichen Bereich zu vernetzen oder zu kooperieren
 - Kooperationen von Sportvereinen (z.B. Spielgemeinschaften oder gemeinsames Bewegungsangebot)
 - Zusammenschlüsse von Gesangsvereinen
- Die Mitgliedschaft in einem Dachverband kann die Vernetzung erleichtern
 - Landessportbund oder andere Fachverbände im Sport
 - Hessische Vereinigung für Tanz und Trachtenpflege (HVT)
 - Paritätischer Wohlfahrtsverband
 - Etc.

Welche Netzwerke gibt es?

Bezogen auf Themen und Ziele

Ein paar Beispiele...

- BNE Netzwerk Marburg – Nachhaltig Lernen Region Marburg
- Antidiskriminierungsnetzwerk Mittelhessen (AdiNet)
- EFI-Netzwerk (Engagement, Flucht und Integration)
- Marburger Netzwerk für Demokratie und gegen Rechtsextremismus

oder

- Rapunzelmarkt-Gemeinschaft in Amönau: Vereine werden aktiv an der Organisation des Marktes beteiligt

Welche Netzwerke gibt es in ihrem Verein?

NUN WERDEN SIE AKTIV

AUFGABE 5 Minuten

Nehmen Sie Zettel und Stift oder ein leeres WORD-Dokument und assoziieren Sie frei, wer Ihnen so einfällt, - egal wer, einfach drauf los

WIE IST ES IHNEN ERGANGEN?

Welche Netzwerke gibt es in ihrem Verein?

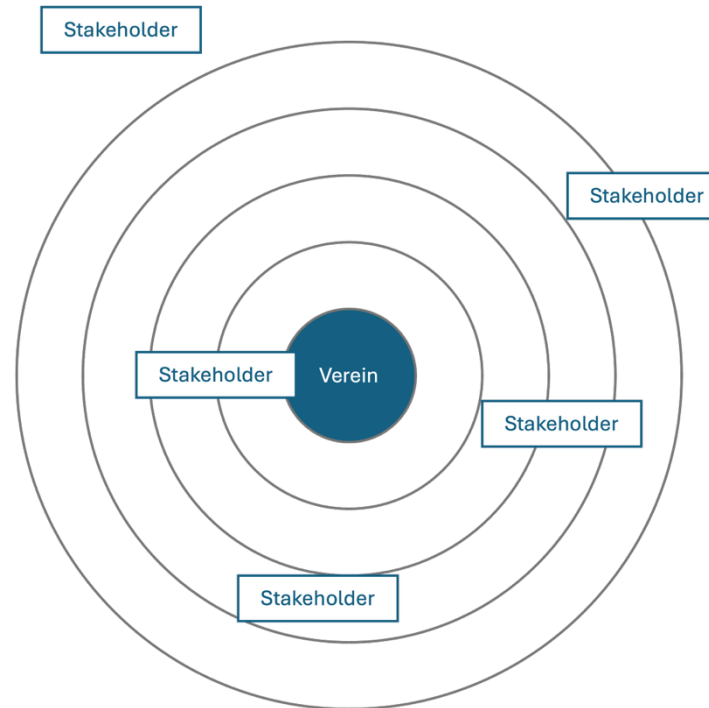
Stakeholderanalyse

3 Schritte

- 1) **BRAINSTORMING** Schreiben Sie alle Anspruchsgruppen in ihrer näheren und weiteren Umgebung auf = andere Vereine, Kommune, Unternehmen, Sponsoren, Stadtteilbewohner, Familien,....
- 2) **SORTIEREN** Ordnen Sie die Anspruchsgruppen nach einer Ihnen sinnvoll erscheinenden Logik, bspw. Schichtenmodell oder Vier-Felder-Tafel, oder anderes
- 3) **SCHLÜSSE ZIEHEN** Was folgt aus der Sammlung und Zuordnung, wo sind Leerstellen? Wen müsste man gedanklich stärker einbinden?

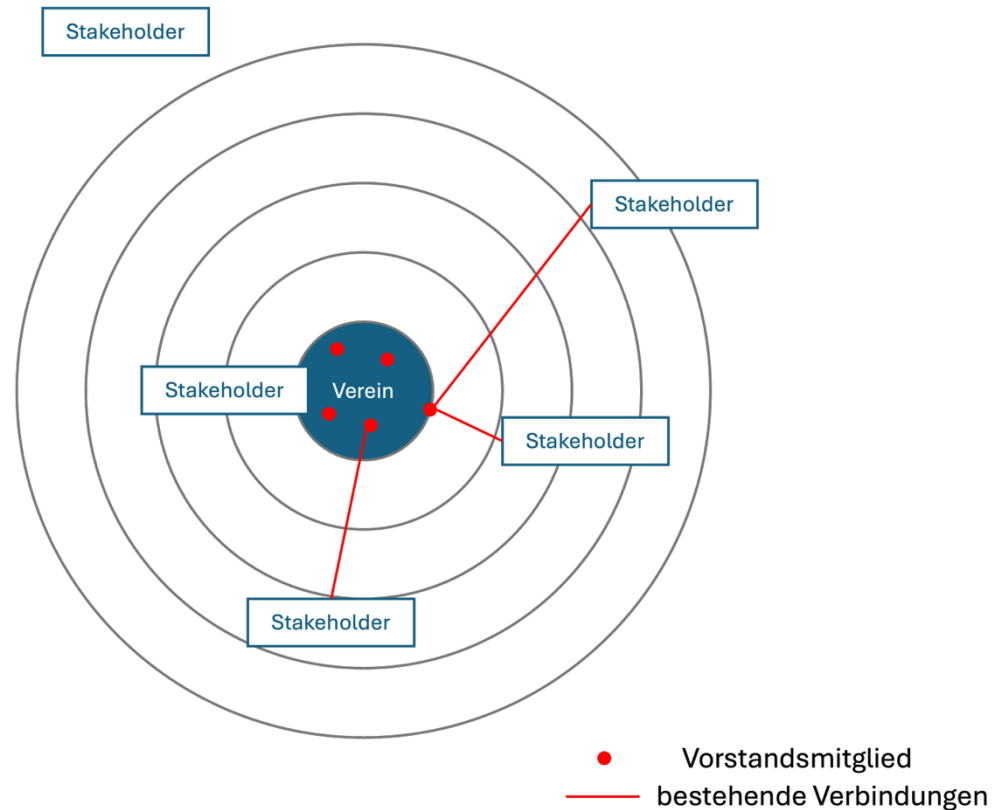
Eine Sortierungsmöglichkeit

Schichtenmodell



Eine Sortierungsmöglichkeit

Schichtenmodell



Wie weiter?

Weitere „Partner“ gewinnen/ ansprechen exemplarisch:

- 1) Konkretes Ziel der Zusammenarbeit festlegen/ Ansprache von möglichen Partnern
- 2) Kontaktaufnahme
 - Kontakt identifizieren (konkrete Person ansprechen)
 - Kontakt aufnehmen und halten
 - Kontakt vertiefen

**STRATEGIE ÜBERLEGEN, VERANTWORTLICHE*N
BESTIMMEN**

Mögliche Kooperationsfelder

Kooperationsfelder und ihre Vorteile

Kooperationsfelder	Beschreibung	Vorteile
#Ehrenamt stärken	<ul style="list-style-type: none"> • Mangel an Übungsleitern/Trainern • Mangel an Ehrenamtlichen • Fehlende Anerkennung & Wertschätzung 	<ul style="list-style-type: none"> • steigende Mitglieder-Beteiligung • Zufriedenheit bei den Mitarbeitern • flüssiger Sportbetrieb
#Mitglieder begeistern	<ul style="list-style-type: none"> • attraktives Angebot für junge Erwachsene/ Jugendliche • qualitatives Sportangebot • Einfluss von Lebensstilen auf den Sport 	<ul style="list-style-type: none"> • Steigende Mitgliederbeteiligung
#Sportstätten füllen	<ul style="list-style-type: none"> • optimale Auslastung Sportstättenmanagement • Kosten sparen • Sachmittel teilen 	<ul style="list-style-type: none"> • besseres Anlagenmanagement • Vermeiden von Stoßzeiten
#Interessen bündeln	<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsam auftreten für Sportinteressen • Wahrnehmung Presse & Öffentlichkeit • Zusammenarbeit mit dem Bezirk 	<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsames Auftreten kann Größeres bewirken und bewegen
#Digitalisierung nutzen	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Prozesse & Geschäftsmodelle • Datennutzung & Analyse • digitales Marketing 	<ul style="list-style-type: none"> • Kontakt zu Mitgliedern wird gestärkt • neue Sportangebote
#Gemeinschaft leben	<ul style="list-style-type: none"> • Identifikation mit dem ganzen Verein vs. Egoismus • Vertrauen & gemeinsame Erlebnisse • gemeinsamer Austausch 	<ul style="list-style-type: none"> • familiäres Gefühl schaffen • Transparenz und Offenheit schaffen
#Erfahrungen teilen	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen & Kompetenzen • gemeinsamer Austausch • offen für Neues 	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch von Know-how • bessere Koordination erzielen
#Corona meistern	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglieder binden • Sportbetrieb aufnehmen • finanzielle Hilfen 	<ul style="list-style-type: none"> • gestärkt aus der Krise kommen
#Verwaltung entlasten	<ul style="list-style-type: none"> • Administrative Herausforderung • zu wenig Personal für zu viele Aufgaben • ineffiziente Abläufe 	<ul style="list-style-type: none"> • effizienteres und schnelleres Arbeiten • Ehrenamt attraktiver machen
#Mitglieder werben	<ul style="list-style-type: none"> • neue Werbewege • junge vs. ältere Zielgruppen • nach Corona 	<ul style="list-style-type: none"> • höhere Einnahmen sichern • größere Schlagkraft beim Bezirk erreichen
#Nachhaltig handeln	<ul style="list-style-type: none"> • ökologisch & sozial • Integration & Inklusion • Fußabdruck 	<ul style="list-style-type: none"> • Umgebung und Mitglieder sensibilisieren • als Vorbild agieren
#Förderung sichern	<ul style="list-style-type: none"> • Sponsoren gewinnen • EU/Bund/Land/Kommune/Dachverband • alternative Förderung 	<ul style="list-style-type: none"> • Planungssicherheit schaffen • Investitionsbedarf decken • steigende Mitgliederbedürfnisse erfüllen

Kooperationsvereinbarung

Kooperationsvertrag

Deutscher Kanu-Verband e.V.

Juli 2005

Der Kanu-Verein Musterstadt, vertreten durch *(hier die vertretungsbefugten Personen nennen)*
(im nachfolgenden KVM genannt)

und

der Kanu-Club Beispiel, vertreten durch *(hier die vertretungsbefugten Personen nennen)*
(im nachfolgenden KCB genannt)

vereinbaren den nachfolgenden

Kooperationsvertrag:

§ 1

Zur Förderung des Kanusports im KVM und KCB vereinbaren die beiden Vereine

Zentrale Absprachen vereinbaren, fixieren und festlegen, wann reflektiert wird.

§ 2

Hilfreiche Materialien/ Infos

Engagement braucht Leadership: <https://www.bosch-stiftung.de/de/publikation/engagement-braucht-leadership>

Alexander-Otto-Sportstiftung: Handbuch Vereinskoooperation
https://www.alexander-otto-sportstiftung.de/fileadmin/stiftung/AOS_Bilder/AOS_Startseite/Verenskoooperation_AOS_Handbuch.pdf

Für eine konkrete Recherche nach Vereinen in der eigenen Umgebung: https://www.handelsregister.de/rp_web/welcome.xhtml

Weiterführend

Methodenblatt Stakeholder-Analyse: https://www.zusammenhalt-durch-teilhabe.de/system/files/dokument_pdf/MB_MW_II_6a.pdf

Kontakte

Servicestelle für Vereine und Engagierte

Susanne Batz

Telefon

06421 405-1789

E-Mail:

ehrenamt@marburg-biedenkopf.de

Internet:

www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de

Volkshochschule Marburg-Biedenkopf

Heike Rundnagel

Telefon

06421 405-6718

E-Mail:

rundnagelh@marburg-biedenkopf.de

Internet:

www.vhs.marburg-biedenkopf.de